

Information zur Organisation des Beratungsgesprächs

Verpflichtendes Beratungsgespräch zwischen Forschenden und Patientenvertretungen

Vor der Einreichung des Antrags im [BZKF-Antragsportal](#) **müssen** Antragstellende nachweislich ein Beratungsgespräch mit Patientenvertretungen führen. Mit Hilfe der Gespräche soll sichergestellt werden, dass Patientenbelange **frühzeitig** bei der Vorbereitung/Planung der Projekte Berücksichtigung finden.

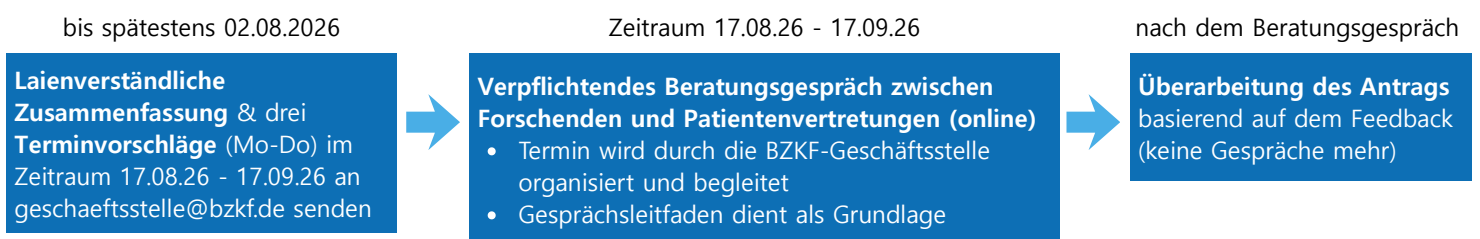
Die Patienten-Beratungsgespräche werden ausschließlich von der BZKF-Geschäftsstelle organisiert und auch von einer Mitarbeiterin der Geschäftsstelle begleitet. Die Beratungsgespräche müssen innerhalb der u.s. Frist vor Abgabeschluss des Antrags stattfinden.

Bitte lassen Sie der BZKF-Geschäftsstelle bis spätestens 02.08.2026 eine kurze, laienverständliche Zusammenfassung (1500 Zeichen inkl. Leerzeichen) Ihres Projektvorhabens zukommen (geschaeftsstelle@bzkf.de). Die Geschäftsstelle kümmert sich dann um die weitere Terminorganisation.

Die Geschäftsstelle wird anhand der laienverständlichen Zusammenfassung geeignete Patientenvertretungen aus dem [BZKF-Patienten-Experten-Pool](#) für das Beratungsgespräch anfragen. Es ist möglich, selbst Patientenvertretungen vorzuschlagen. Zur Vorbereitung des Beratungsgesprächs übermittelt die Geschäftsstelle die laienverständliche Zusammenfassung an die Patientenvertretung.

Die Beratungsgespräche mit Patientenvertretungen finden ausschließlich online statt. Den Zoom-Link stellt die BZKF-Geschäftsstelle bereit. Grundlage der Gespräche ist dieser Gesprächsleitfaden.

An dem Beratungsgespräch nehmen teil: die/der Hauptantragstellende und mindestens ein Mitantragstellender, mindestens eine von der Geschäftsstelle ausgewählte Patientenvertretung und eine Mitarbeiterin der BZKF-Geschäftsstelle.



Ohne den Nachweis eines von der Geschäftsstelle organisierten und begleiteten Beratungsgesprächs mit Patientenvertretungen wird der Antrag automatisch formal abgelehnt.
Ein Nachholen des Gesprächs nach Antragsstellung ist nicht möglich.

Gesprächsleitfaden

Ablauf des Meetings (45 Minuten):

- Kurze Vorstellung der Teilnehmenden
- Vorstellung des Projektvorhabens ca. 10 Minuten - bitte nutzen Sie hierzu eine PowerPoint-Präsentation und stellen Sie zu Beginn die angedachte Patientenpopulation klar dar
- Fragen und Diskussion
- Zusammenfassung der erarbeiteten Punkte

Fragen an Forschende/Antragstellende, die adressiert werden müssen:

- Warum ist das Forschungsthema aus Ihrer Sicht für Betroffene relevant und welchen konkreten Nutzen erwarten Sie für diese Zielgruppe?
- Auf welche Weise und zu welchen Zeitpunkten werden Betroffene bzw. Patientenvertretungen in das Forschungsvorhaben eingebunden (z. B. Beratung, Mitgestaltung, Evaluierung)?

Fragen an Patientenvertretungen, die adressiert werden müssen:

- Ist die vorab übermittelte Zusammenfassung verständlich? Bestehen hierzu noch Rückfragen?
- Verstehen Sie, was in diesem Projekt untersucht wird und aus welchen Gründen?
- Welche Anregungen haben Sie, um das Projekt patientenfreundlicher, verständlicher oder insgesamt relevanter zu gestalten?

Zusatzfragen bei Studien mit direktem Patientenkontakt:

- Erscheint Ihnen der geplante Aufwand für Studienteilnehmende angemessen und zumutbar?
- Wie sollte aus Ihrer Sicht die Kommunikation mit Teilnehmenden gestaltet sein (z. B. Informationsmaterial, Umfang, Sprache, Transparenz)?

Gemeinsam zusammenfassen:

Welche Aspekte sollten bei der Ausarbeitung des Antrags besonders beachtet werden?